Herren Kreisliga Gr. 1

SV 1964 Ermschwerd IV : TSG Fürstenhagen 1901 II
Freitag, 12.11.2021, 20:00 Uhr

Zwei Punkte dank Bätzel für die TSG Fürstenhagen 1901 II in der Herren Kreisliga Gr. 1

Dank dem unteren Paarkreuz, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb, konnte die TSG Fürstenhagen 1901 II das Spiel in der Herren Kreisliga Gr. 1 beim SV 1964 Ermschwerd IV am Freitagabend mit 9:7 gewinnen. Bis zur endgültigen Entscheidung erlebten die Zuschauer am Freitag ein hart umkämpftes und ausgeglichenes Spiel. Den umjubelten Schlusspunkt erzielte das Doppel Bätzel / Hobein im 5. Saisonspiel.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Ausreichend spielerische Mittel hatten Ebel / Krutzinna letztlich parat, um sich gegen Mauruschat / Oeste durchzusetzen, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Einen Punkt für die Heimmannschaft vor Augen gaben Wenzel / Siegmeier bei einer 2:0-Führung die anschließenden Sätze gegen Bätzel / Hobein noch ab und quittierten ein 2:3. Einen Erfolg verpassten am Nachbartisch Amend / Jedamski beim 1:3 gegen Köhler / Wille. Nach den anfänglichen Paarungen gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Klaus Ebel gelang es, Nils Hobein im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Begegnung endete schließlich mit einem 3:0-Sieg. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte hingegen wenig später Christian Krutzinna letztlich auf Lager, um Dominic Bätzel final zu gefährden, somit stand es am Ende 0:3. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Recht kurzen Prozess machte Norbert Wenzel beim 11:4, 11:6, 11:3 mit Jörg Köhler. Gerhard Amend gelang es Andreas Mauruschat zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. 11:8, 14:16, 11:8, 7:11, 10:12 hieß es jedoch am Schluss des nächsten Spiels, als Manfred Siegmeier und Tobias Wille sich am Tisch gegenüber standen. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Einen Punkt für das Team vor Augen gab Dieter Jedamski bei einer 2:0-Führung die Folgesätze gegen Marc Oeste noch ab und quittierte ein 2:3 nach Sätzen. Schade, dass das Pulver zwischenzeitlich verschossen war. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler. Keinen Punkt beisteuern konnte Klaus Ebel im Match gegen Dominic Bätzel, das 0:3 verloren ging. 3:2 hieß es am Ende des nächsten Spiels als Christian Krutzinna und Nils Hobein die Klingen kreuzten. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Norbert Wenzel kam mit der Spielweise von Andreas Mauruschat am Tisch gut zu Recht und musste schlussendlich nur einen Satz verloren geben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Überzeugend war der Erfolg in drei Sätzen von Gerhard Amend gegen Jörg Köhler. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte anschließend Manfred Siegmeier beim 2:3 gegen Marc Oeste. Das Spiel verlor er dennoch im 5. Satz. Nach einem Erfolg für Dieter Jedamski sah es kurzzeitig aus, doch konnte er eine 2:0-Führung gegen Tobias Wille letztlich nicht ins Ziel bringen. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Lange dagegenhalten konnten im Anschluss Ebel / Krutzinna beim 2:3 gegen Bätzel / Hobein. Das Spiel verloren sie dennoch im 5. Satz. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie knapp das Doppel insgesamt war.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.11.2021 (10:36) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach dieser Niederlage heißt es für den SV 1964 Ermschwerd IV nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den TV 1920 Frankenhain am 19.11.2021 zu punkten. Die Mannschaft der TSG Fürstenhagen 1901 II wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen den TTV Oberhone II am 19.11.2021 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:

SV 1964 Ermschwerd IV

Doppel: Ebel / Krutzinna 1:1, Wenzel / Siegmeier 0:1, Amend / Jedamski 0:1

Einzel: K. Ebel 1:1, C. Krutzinna 1:1, N. Wenzel 2:0, G. Amend 2:0, M. Siegmeier 0:2, D. Jedamski 0:2

TSG Fürstenhagen 1901 II

Doppel: Bätzel / Hobein 2:0, Mauruschat / Oeste 0:1, Köhler / Wille 1:0

Einzel: D. Bätzel 2:0, N. Hobein 0:2, A. Mauruschat 0:2, J. Köhler 0:2, M. Oeste 2:0, T. Wille 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.11.2021 (10:36) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").